

Bayerische Voralpen, Heuberg-Höllwand: "Salto Mortale"

Allgemeines: Die Höllwand am Kitzstein, dem südlichen Gipfel des Inntaler Heubergs oberhalb von Nußdorf ist berüchtigt für ihren "Höllwandpfeiler" eine alpine Großtat von Jörg Lehne und Schorsch Haider aus den 60er Jahren, die sicherlich zu den anspruchsvollsten Klettereien der Bayerischen Voralpen gehört. Dieser Nimbus begründet sich weniger auf der reinen Felsschwierigkeit, als auf dem brüchigen Fels und der schlechten Absicherung. Nun hat sich der notorische Neulandsucher Klaus Zehentner zusammen mit Arne Eckenberger und Flo Burggraf den Wandteil rechts des Pfeilers genauer angesehen und sie sind - neben den obligatorischen Bruchzonen - auf überraschend schönen, fast schon genialen Fels gestoßen. Leider machen die kompakten Passagen aber nur etwa 50 % der Route aus, die andere Hälfte führt durch mehr oder weniger brüchiges und stellenweise botanisches Gelände.

Erstbegehung: Klaus Zehentner, Florian Burggraf, Arne Eckenberger im Frühjahr 2009

Schwierigkeit: 8+ oder 7/A0; recht anhaltend im 7. Grad

Charakter: Sehr abwechslungsreiche alpine Sportkletterroute mit sehr großer Bandbreite an Felsqualitäten. Sie ist zwar perfekt mit Bohrhaken abgesichert, allerdings ist eine gehörige Portion Vorsicht und Erfahrung notwendig, um in den brüchigen Passagen nicht brockenweise Fels rauszureissen und sich und seinen Seilpartner zu gefährden.

Material: 12 Expresschlingen, Doppelseil zum Abseilen.

Anfahrt: Auf der Inntalautobahn in Brannenburg ausfahren und über den Inn nach Nussdorf. Hier biegt man rechts ab und fährt durch Überfilzen hindurch über den Berg drüber und jenseits hinab bis vor die ersten Häuser des Weilers Labach. Hier zweigt links die Straße Richtung Buchberg ab. Noch etwa 500 m bis zum Fahrverbot. Kurz vor dem Gelände der Spedition Dettendorfer gibt es rechts eine Parkbucht.

Zustieg: Der gesperrten Straße aufwärts nach Buchberg (ca. 25 Minuten) - an den Häusern vorbei auf der Straße weiter. Nach zwei Kehren zweigt links ein steilerer Forstweg ab, der bald wieder auf eine Querstraße trifft. Auf dieser nach links zum Teil leicht bergab, bis in einer Kurve rechts ein weiterer Fahrweg abzweigt. Diesem in einigen Kehren aufwärts zu einem Forsthaus. Nun gerade über die steile Wiese aufwärts zum Wald und ganz rechts über den Rücken bis an die ersten Felsen. Auf Steigspuren und immer ca. 30 - 40 m unterhalb des Wandfußes nach links queren zu einer Rippe. Über einen letzten steilen Grashang (stabile Bergschuhe mit guter Profilsohle empfehlenswert, bei Nässe evtl. sogar Steigeisen) zum Einstieg

Abstieg: Am Ausstieg nach links zum großen Laubbaum mit Schlinge, von dem am besten 1x 35 m abseilen zum vorletzten Stand unter dem Dach, dann noch 2x ca. 40 m abseilen. Alle Stände sind mit Schlingen und Karabiner zum Abseilen eingerichtet. Man kann auch vom Ausstieg nach rechts zum Gipfelkreuz des Kitzstein steigen und dann auf dem Wanderweg über die Daffnerwaldalm zurück nach Buchberg und zum Parkplatz, kommt allerdings so nicht mehr am Wandfuß vorbei.



